

Mittwoch, 26. März 2008

Es sprechen Joseph Daul im Namen der PPE-DE-Fraktion, Martin Schulz im Namen der PSE-Fraktion, Adina-Ioana Vălean im Namen der ALDE-Fraktion, Brian Crowley im Namen der UEN-Fraktion, Rebecca Harms im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Dimitrios Papadimoulis im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Johannes Blokland im Namen der IND/DEM-Fraktion, Roger Helmer, fraktionslos, Giles Chichester, Hannes Swoboda, Lena Ek, Mario Borghezio, Ilda Figueiredo, Jens-Peter Bonde, Irena Belohorská, Othmar Karas, Linda McAvan, Diana Wallis, Zbigniew Krzysztof Kuźmiuk, Philip Claeys, Elmar Brok, Udo Bullmann, Mojca Drčar Murko, Lambert van Nistelrooij, Genowefa Grabowska, Anneli Jäätteenmäki, Avril Doyle, Péter Olajos und Jerzy Buzek.

Es sprechen nach dem „catch the eye“-Verfahren Zita Pleštinská, Evelyne Gebhardt, Csaba Sándor Tabajdi, Marie Anne Isler Béguin und Ewa Tomaszewska.

Es sprechen Janez Janša und José Manuel Barroso.

Die Aussprache wird geschlossen.

## 5. Begrüßung

Der Präsident heißt im Namen des Parlaments eine von seinem Präsidenten, Karma Chopel, geleitete Delegation des tibetischen Exilparlaments auf der Ehrentribüne willkommen.

## 6. Lage in Tibet (Aussprache)

Erklärungen des Rates und der Kommission: Lage in Tibet

Der Präsident gibt eine einleitende Erklärung ab, in der er betont, dass sich das Europäische Parlament seit vielen Jahren entschlossen für die Achtung der Menschenrechte in Tibet einsetzt. In Bezug auf die Ereignisse, die seit dem 10. März 2008 in Lhasa sowie in anderen chinesischen Städten stattgefunden haben, verurteilt er im Namen des Parlaments jede Form der Gewalt und erklärt die Solidarität des Parlaments mit dem Dalai Lama, der im Übrigen eine Einladung angenommen hat, um im Dezember 2008 im Rahmen des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs vor dem Europäischen Parlament zu sprechen. Der Präsident hebt ferner die Bedeutung des Dialogs zwischen der Europäischen Union und China hervor und verleiht seiner Hoffnung auf erfolgreiche Olympische Spiele in Peking Ausdruck, weist in diesem Zusammenhang jedoch darauf hin, dass dafür bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden müssen, vor allem was die Respektierung der kulturellen und religiösen Identität des tibetischen Volkes sowie die Pressefreiheit betrifft.

Janez Lenarčič (amtierender Präsident des Rates) und Benita Ferrero-Waldner (Mitglied der Kommission) geben die Erklärungen ab.

Es sprechen József Szájer im Namen der PPE-DE-Fraktion, Pasqualina Napoletano im Namen der PSE-Fraktion, Marco Pannella im Namen der ALDE-Fraktion, Cristiana Muscardini im Namen der UEN-Fraktion, Daniel Cohn-Bendit im Namen der Verts/ALE-Fraktion, Vittorio Agnoletto im Namen der GUE/NGL-Fraktion, Patrick Louis im Namen der IND/DEM-Fraktion, Bruno Gollnisch, fraktionslos, Charles Tannock, Józef Pinior, Dirk Sterckx, Konrad Szymański, Thomas Mann, Adrian Severin, Bronisław Geremek, Marcin Libicki, Edward McMillan-Scott und Janez Lenarčič.

Es sprechen nach dem „catch the eye“-Verfahren Jacek Protasiewicz, Cornelis Visser, John Purvis, José Ribeiro e Castro, Milan Horáček, Tunne Kelam, Ana Maria Gomes, Ewa Tomaszewska, Marios Matsakis, Zuzana Roithová, Lasse Lehtinen, Helga Trüpel, Marco Cappato, Christopher Beazley, Mario Borghezio, Csaba Sándor Tabajdi, Zita Pleštinská, Piia-Noora Kauppi und Vytautas Landsbergis.

Es spricht Benita Ferrero-Waldner.

Da die eingereichten Entschließungsanträge noch nicht verfügbar sind, werden sie zu einem späteren Zeitpunkt angekündigt.

Die Aussprache wird geschlossen.

Abstimmung: 10.04.2008.